Verbraucherzentrale Hamburg

Preis vergleichen mit Vergleichsportalen – das sollten Sie wissen

Ob Kfz-Versicherung, Mobilfunkvertrag oder Stromtarif – Vergleichsportale sollen auf der Suche nach einem guten Anbieter helfen. Doch der Preisvergleich hat seine Tücken. Wir erklären, wie Sie Vergleichsportale richtig nutzen.



© designed by Chevanon - Freepik.com

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. Vergleichsportale geben Verbraucherinnen und Verbrauchern keinen umfassenden Marktüberblick und zeigen nicht alle günstigen Anbieter für ein Produkt oder eine Dienstleistung an.
2. Die Plattformen agieren wie Makler, listen nur ausgewählte Unternehmen und kassieren für jeden Vertragsabschluss eine Provision.

3. Für einen umfassenden Preisvergleich sollte man stets mehrere Portale nutzen und deren Angebote mit den Preisen auf der Internetseite des jeweiligen Anbieters abgleichen.
4. Seit 2022 müssen Vergleichsportale für mehr Transparenz sorgen und zum Beispiel die Anbieter nennen, die sie in ihren Vergleich einbeziehen.

Stand: 16.01.2025

Viele Menschen nutzen Vergleichsportale im Internet – zum Beispiel, wenn sie ein Hotel buchen wollen, einen neuen Stromanbieter suchen, einen Kredit abschließen möchten oder auch auf der Suche nach einem kostengünstigen Mobilfunkvertrag sind.

Was viele glauben: Mit den Portalen lässt sich schnell der beste Anbieter ausfindig machen.

Was viele nicht wissen: Es handelt sich bei den Aufstellungen keinesfalls um vollständige Marktübersichten. Warum? Vergleichsportale handeln weder neutral, noch uneigennützig, denn sie sind Makler und kassieren für jeden Vertragsabschluss eine Provision.

So funktioniert's: Es werden nur die Unternehmen mit ihren Angeboten angezeigt, die extra einen Vertrag mit dem Portal unterzeichnet haben. Andere – sogar günstigere – Unternehmen, die keine Provision bezahlen möchten, tauchen gar nicht erst auf. Darüber hinaus sind die Preise auf den Portalen manchmal sogar höher als beim Anbieter direkt und auch von Vergleichsportal zu Vergleichsportal kann es zu erheblichen Preisunterschieden kommen.

So nutzen Sie Vergleichsportale richtig

Die Rankings auf den Vergleichsseiten sind in der Regel nicht neutral. Sie sollten die Portale daher stets kritisch nutzen.

- Verwenden Sie verschiedene Vergleichsportale.
- Vergleichen Sie die Angebote und Preise mehrerer Portale miteinander.

- Gleichen Sie die Angebote und Preise der Portale mit den Angeboten und Preisen auf der Internetseite des jeweiligen Anbieters ab.
- Vergleichen Sie die Preise für die Gesamtlaufzeit. Manche Angebote sind nur im ersten Vertragsjahr günstig und werden später sehr viel teurer.

ÜBRIGENS

Auch Bonusprogramme des Einzelhandels und Cashback-Apps sollten Sie mit Vorsicht genießen. Hier sammeln Sie Punkte beim Einkauf und profitieren dann später in Form von Rabatten bzw. Prämien oder erhalten einen Teil des Kaufbetrags als Guthaben zurück.

Aber: Für die Vergünstigungen zahlen Sie mit Ihren persönlichen Daten. Anhand der Apps werten die Anbieter zudem Ihr Einkaufsverhalten aus und erstellen daraus ein auf Sie zugeschnittenes Werbeprofil.

Dazu sind Vergleichsportale verpflichtet

Seit 2022 müssen Vergleichsportale – ausgenommen sind Vergleiche zu Finanzdienstleistungen und Versicherungen – für mehr Transparenz sorgen.

- Vergleichsportale müssen die **Anbieter nennen**, die sie für die Vergleiche einbeziehen. Auf jedem Portal sollten Sie eine Anbieterliste finden, die in einem leicht zu erreichenden Website-Bereich darzustellen ist. Dafür muss man jedoch wissen, welche wichtigen Anbieter es am Markt gibt, um auch deren Produkte bei der Suche berücksichtigen zu können.
- Die **wichtigsten Parameter** zur Erstellung des Rankings müssen offengelegt sein ebenso wie die Gewichtung der Kenngrößen. Wirkt sich also etwa die Höhe der gezahlten Provision auf das Ranking aus, dann müsste auch das klar und verständlich dargestellt werden.
- Vergleichsportale müssen bestimmte **wirtschaftliche Verflechtungen mit Anbietern** offenlegen, die in ihre Vergleiche einbezogen werden. Dies allerdings nur, wenn es sich wirklich um verbundene Unternehmen handelt. Darunter sind Unternehmen zu

verstehen, die zu einem Konzern gehören oder die wechselseitig größere Anteile an dem anderen Unternehmen halten. Reine Kooperationen verschiedener Vergleichsportale miteinander sind davon nicht erfasst.

- Vergleichsportale müssen darstellen, inwieweit sie bestimmte **Aufgaben für Anbieter** übernehmen, mit denen Sie über das Portal einen Vertrag schließen können. Dies soll Ihnen helfen, zu verstehen, wer wofür der richtige Ansprechpartner oder die richtige Ansprechpartnerin ist. In der Vergangenheit haben immer wieder unklare Rollenverhältnisse dazu geführt, dass die Verantwortung zwischen Vergleichsportal und Anbieter hin- und hergeschoben wurde.

GUT ZU WISSEN

Die Marktmacht von Vergleichsportalen ist enorm, denn sie werden von vielen Menschen genutzt. Sie sind geeignet, um sich einen Marktüberblick zu verschaffen und Preise und Leistungen zu vergleichen. Doch es ist wichtig, die Tricks und Fallstricke der Übersichtsseiten zu kennen und bei der Suche auch nach rechts und links zu schauen.

Ist Ihnen aufgefallen, dass Vergleichsportale ihren Informationspflichten (z.B. Anbieterliste, Rankingfaktoren, Beziehungen zu Anbietern) nicht nachkommen, so können Sie uns das mitteilen. Nutzen Sie dafür einfach unser Missstand-melden-Formular.

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/themen/einkauf-reise-freizeit/einkauf-online-shopping/preis-vergleichen-vergleichsportalen-das-sollten-sie-wissen